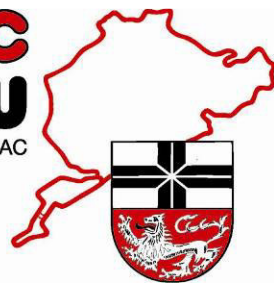


MSC Info

MSC
ADENAU
e.V. im ADAC



Informationen für Mitglieder und Sponsoren des MSC Adenau

4 / 2014



1. Stammtisch der VLN Helden



Der MSC Adenau sagt
Danke

für
23.500 Euro
Vereinsförderung
vom Kreis Ahrweiler

Vereinsförderung Kreis Ahrweiler



Jugend Kart Siegerehrung 2014

Die Anfänge des
Langstreckenpokals

1. Stammtisch der
VLN Helden



Stammtisch der Helden

 **Kreissparkasse
Ahrweiler**

SCHUG
BAUEN UND WOHNEN

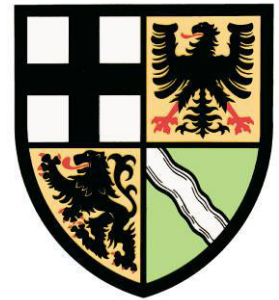
REWE

**Volksbank
RheinAhrEifel eG** 

Inhalt

Seite	Thema
02 - 03	Inhalt und Termine
05 - 06	Allgemeines Aktuelles News
07	Vereinsförderung Kreis Ahrweiler
08 - 10	Jugend Kart Siegerehrung
11 - 13	Sportlerehrung ADAC Mittelrhein
14 - 15	Siegerehrung Kreismeisterschaft Ahrweiler
16 - 17	Jahressiegerehrung VLN Nürburgring
18	Sportlerehrung Sabine Schmitz
19	VLN Ausblick und Termine 2015
20 - 21	Vereinswerbung Jugend
23	Race4Friends 2014
24 - 28	VLN Stammtisch - Helden der VLN
29	Automobilslalom Saisonfinale Michael Baur siegt
30 - 31	Frikadelli Weihnachtsmarkt
32 - 33	RC Car Rennen Velp/NL
34 - 35	Marcel Müller: Vom Jugend Kart in die RCN
35 - 36	Jahresrückblick MSC Adenau GLP Teams
37	Kartrennen Jens Schmitt
38	Zum Schluß

Vereinsförderung Kreis Ahrweiler



Vereinsförderung Kreis Ahrweiler

Der MSC Adenau sagt „Danke“
für 23.500 € Vereinsförderung

Bericht und mehr hierzu ab Seite

07

Termine 2015

Indoor Kart Termine 2015 (immer Montags)

- 1. Lauf 09.03.
- 2. Lauf 23.03.
- 3. Lauf 13.04.
- 4. Lauf 04.05.
- 5. Lauf 01.06.
- 6. Lauf 20.07.
- 7. Lauf 07.09.
- 8. Lauf 28.09.
- 9. Lauf 12.10.
- 10. Lauf 02.11.

Jugend Kart Slalom Rewe Cup Termine 2015

- 1. Lauf 11.04.
- 2. Lauf 18.04.
- 3. Lauf 09.05.
- 4. Lauf 13.06.
- 5. Lauf 11.07.
- 6. Lauf 12.09.
- 7. Lauf 19.09.

Weitere Veranstaltungstermine des MSC Adenau stehen leider noch nicht alle fest.
Diese werden im MSC Info 01_2015, bzw. auf der MSC Adenau Homepage ab Januar bekannt gegeben.

Jugend Kart Siegerehrung



Jugend Kart Siegerehrung 2014

Erfolgreiche Motorsportjugend
wurde geehrt

Bericht und mehr hierzu ab Seite

08

ADAC Sportlerehrung 2014



Sportlerehrung ADAC Mittelrhein e.V.
 3 Meistertitel für MSC Piloten
 MSC Adenau zum 9.Mal in Folge
 bester ADAC Ortsclub

Bericht und mehr hierzu ab Seite

11

AutoBildMotorsport Fahrerwahl



Race Night auf der Essen Motorshow
 Sabine Schmitz Sportwagen-Fahrerin
 des Jahres

Bericht und mehr hierzu auf Seite

18

VLN Stammtisch der Helden



1.VLN Stammtisch
 Helden der VLN

Bericht und mehr hierzu ab Seite

24

Jugend- und Nachwuchsbetreuung



Vom Jugend Kartsport in die RCN
 Marcel Müller schafft den Sprung durch die
 Jugendgruppen des Vereins auf die
 Nürburgring Nordschleife

Bericht und mehr hierzu auf Seite

34

Maßgeschneiderte Finanzstrategien



Volksbank
RheinAhrEifel eG 

**Individuelle Wege und Lösungen finden,
damit Träume Wirklichkeit werden.**



www.voba-rheinahreifel.de

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Sponsoren und Gönner des MSC Adenau!

Das Jahr 2014 war für den MSC Adenau und seine Aktiven ein sportlich erfolgreiches Jahr. Die ADAC Ortsclubwertung des ADAC Mittelrhein haben wir zum 9. Mal in Folge gewonnen.

Als erfolgreichster Club in Rheinland-Pfalz konnten wir vom Vorsitzenden des Motorsportverbandes Rheinland-Pfalz, Herrn Armin Kohl, den Siegerpokal zum ersten Mal in Empfang nehmen.

Sie liebe Aktiven haben hervorragende Leistungen erbracht. Drei Meistertitel in der ADAC Mittelrhein-meisterschaft, mehrere zweite, dritte und vierte Plätze konnten eingefahren werden. In der Langstreckenwertung siegte Manuel Metzger vor Christan Schmitz. Die GLP Meisterschaft und die Classic Meisterschaft ging an René Goebbels und Tina Stange. Auch unsere Jugend konnte in der ADAC Meisterschaft hervorragende Ergebnisse einfahren. Paul Diederich wurde vierter in der ADAC Motorrad Off Road Meisterschaft; Jens Schmitt erreichte den 7. Platz in der ADAC Kart Meisterschaft. Alle Aktiven werden wir am 21. Februar bei der großen MSC Clubfeier für Ihre Erfolge ehren.

Zurückblicken möchte ich auch auf unsere Veranstaltungen. Die Sportlerehrung am 8. Februar im Dorint Hotel am Nürburgring war mit über 200 Gästen gut besucht. Die neue Veranstaltung „Nürburgring Classic Car Meeting“ ist gut angenommen worden. Der Autoslalom Tag für die Youngster im ADAC Mittelrhein und auch das „Neue Format“ Langstrecken Kart Slalom hatten volle Starterfelder.

Höhepunkt der Saison war der vierte Lauf zur Langstreckenmeisterschaft Nürburgring. Zum zweiten Mal starteten wir das Rennen unter dem Namen Simfy Trophy. Mit 207 Startern, dem Sieg von Clubmitglied Christan Menzel und dem dritten Platz von Klaus Abbelen und Sabine Schmitz war das Rennen sportlich und wirtschaftlich ein voller Erfolg.

Unser Jugend Kart Slalom am 6. Juli und der Automobilslalom am Nürburgring am 14. September konnten auch wieder erfolgreich durchgeführt werden. Einen weiteren Höhepunkt im abgelaufenen Sportjahr war die Adenau Classic und die Nordschleife pur am letzten Juni Wochenende. Mit 254 Starter konnten wir einen neuen Teilnehmer Rekord verzeichnen. Unsere Indoor Kart Läufe und Kart Slalom Läufe begleiteten uns mit vollen Starterfeldern über das gesamte Jahr.

Mein Dank geht zum Abschluss des Jahres an alle Helfer, Sponsoren und Gönnern, die mit ihrem unermüdlichen Einsatz den MSC Adenau unterstützten. Und nicht vergessen sei der Dank an alle Nichtmitglieder die uns mit ihrem Einsatz bei den Veranstaltungen geholfen haben.

Danke auch an meine Vorstandskollegen, die mit mir die Geschicke des Vereins leiten und einen nicht unerheblichen Teil an dem guten Miteinander und dem Erfolg des MSC Adenau haben.

Im Namen des Vorstands wünsche ich allen Mitgliedern, Sponsoren und Freunden des MSC Adenau von Herzen frohe, friedliche und besinnliche Weihnachten, einen guten Rutsch und für das kommende Jahr Glück, Gesundheit, insbesondere für unsere Aktiven viel Erfolg und eine unfallfreie Fahrt im Sportjahr 2015.

Alfred Novotny
Vorsitzender

Einreichen der Ergebnisse und Punkte für die Clubmeisterschaft 2014

Bitte so schnell als möglich alle Ergebnisse und Punkte zur Clubmeisterschaft 2014 einreichen !

!!! Abgabeschluss für die Punkte der Clubmeisterschaft: 05. Januar 2015 !!!

Denkt bitte an die Personen die eure Ergebnisse auswerten. Bitte so schnell als möglich absenden.

Zur Erinnerung: Es können max. 10 Ergebnisse je Meisterschaft eingereicht werden.

Bitte das Formular gem. Ausschreibung nutzen und die Wertigkeiten eurer Ergebnisse beachten.

Die Ergebnislisten bitte hinter das Einreichformular heften.

Verantwortlich für die einzelnen Sparten sind:

Modellrennsport: Uwe Baldes, Postfach 148, 53513 Adenau, Tel.: 02693-869, Fax: 02693-1288
eMail: uwe@ub-racing.de

Jugend Kart: Stefan Linden, Am Horn 1, 53505 Altenburg, Tel.: 02643-2698,
eMail: Stefan.Linden@mscadenau.de

Clubsport Slalom / Walkenbach Cup: Karl Eckstein, Im Auel 23, 53505 Altenburg, Tel.: 02643-903217,
eMail: Karl.Eckstein@mscadenau.de

Alle anderen Meisterschaften:

Hartmut Mauer, Ahbachstraße 10, 54579 Uexheim, Tel.: 02696-569, Fax: 02696-931412,
eMail: Hartmut.Mauer@mscadenau.de

Bitte Beachten:

Alle Aktiven, die beim ADAC Mittelrhein eine Nennung abgegeben haben,
brauchen keine Ergebnisse einzureichen.

Hier liegen uns die Ergebnisse gem. ADAC Meisterschaftswertung vor.

Termin Jahressiegerehrung und Clubfeier für das Sportjahr 2014

Samstag, 21. Februar 2015

Ort: Dorint-Hotel am Nürburgring

Persönliche Einladung folgt

Mitgliederverwaltung

Unser Vorsitzender Alfred Novotny möchte an dieser Stelle nochmals darum bitten, wenn sich bei euch Veränderungen in der Anschrift oder noch viel wichtiger, bei den Bankverbindungen ergeben, diese umgehend an Alfred.Novotny@mscadenau.de zu mailen, zu faxen oder schriftlich per Post einzureichen. Bei fehlerhaften Abbuchungen müssen wir die Kosten leider an Euch weitergeben.

Club Info per Post

Hinweis zum Club Info: Wer das Club Info in Papierform per Post bekommen möchte, und dieses dem Vorstand noch nicht mitgeteilt hat, der sende bitte eine E-Mail an: E-Mail: Alfred.Novotny@mscadenau.de

Der MSC Adenau ist Mitglied in der/im:

 <p>Motorsportverband Rheinland-Pfalz e.V.</p>	 <p>SPORTBUND RHEINLAND</p>	 <p>ADAC Mittelrhein e.V.</p>
 <p>Clubmeisterschaft Ahrweiler</p>	 <p>VLN</p>	 <p>DMC DEUTSCHER MINICAR CLUB e.V.</p>

Der MSC Adenau sagt Danke für 23.500 € Vereinsförderung

Seit 2008 unterstützt der Kreis Ahrweiler mit seinem Zuschuss und Förderprogramm den MSC Adenau. Mit den Zuschüssen haben wir in den letzten Jahren unser Vereinsheim in Pomster umgebaut und renoviert. Aktuell wurde der Hof neu gepflastert und die Zaun und Toranlage erneuert.

Aber nicht nur das Vereinsheim wurde gefördert. Seit 2008 wurden unter anderem ein Slalom Kart, das Slalom Fahrzeug sowie eine Medienanlage mit Fördermitteln des Kreises Ahrweiler angeschafft.

All dies wäre ohne die Unterstützung des Kreises Ahrweiler nicht möglich gewesen.

Für die Fördermittel bedanken wir uns beim Kreis Ahrweiler und ganz besonders bei Landrat Dr. Jürgen Pföhler. Er hat immer ein offenes Ohr für den MSC Adenau.

In diesem Jahr hat Herr Dr. Jürgen Pföhler auch die Schirmherrschaft bei unserer Adenau Classic übernommen die er auch für 2015 bei Start der 25. Auflage der Adenau Classic wieder zugesagt hat. Wir freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit zum Wohle des MSC Adenau.

Die Zuschüsse im einzelnen:

2008	Anschaffung einer Medienanlage	943,00 €
2010	Anschaffung eines Slalom-Karts	759,00 €
2011	Sanierungsarbeiten am Vereinsheim (Türen, Fenster)	5.000,00 €
2011	Anschaffung eines Slalom-Fahrzeugs	1.100,00 €
2012	Sanierungsarbeiten am Vereinsheim (Innenausbau)	5.000,00 €
2012	Anschaffung von Tischen und Stühlen	701,00 €
2013	Dach- und Fassadenerneuerung am Vereinsheim	5.000,00 €
2014	Hoferneuerung, Erneuerung Zaun- u. Toranlage	5.000,00 €



2011 Scheckübergabe vor dem Vereinsheim in Pomster



2012 Einweihung Vereinsheim in Pomster



2013 Gastredner bei der Jahreshauptversammlung



2014 Scheckübergabe im Rahmen der Adenauer ADAC Simfy Trophy

Erfolgreiche Motorsportjugend des MSC Adenau wurde geehrt Siegerehrung im Kart Slalom und Indoor Kart Sport 2014



Im großen Saal der Komturei in Adenau fand die diesjährige Siegerehrung der Jugend Kart Gruppe des Motor Sport Club (MSC) Adenau e.V. im ADAC statt.

Geehrt wurden die erfolgreichen Pilotinnen und Piloten aus den Bereichen Jugend Kart Slalom und Jugend Indoor Kart, die an den Läufen zum Adenauer Jugend Kart Slalom Cup, zu den Läufen zum MSC Adenau Jugend Indoor Kart Cup und an den Läufen der ADAC Mittelrhein Kart Slalom Meisterschaft teilgenommen haben.

Die große Beteiligung zeigte mal wieder dass große Interesse der Jugend am Motorsport. Über 40 Jugendliche haben in diesem Jahr Interesse für den Jugend Motorsport gezeigt und aktiv betrieben. 30 dieser Jugendlichen im Alter zwischen 6 bis 18 Jahren hatten sich in den Meisterschaften qualifiziert und wurden für ihre Erfolge geehrt.

Bevor die Kinder und Jugendlichen Ihren Pokal entgegen nehmen konnten, zog der Jugendleiter Stefan Linden eine positive Bilanz der vergangenen Saison. Wie in jeder anderen Sportart ist die Jugendarbeit die wichtigste Aufgabe für jeden Verein. Ohne Jugendarbeit ist Spitzensport undenkbar und es gibt keinen Nachwuchs für die verschiedenen Rennserien im Motorsport. Besonderen Dank richtete er an alle Sponsoren und Gönner, sowie an die Firma Glas Stenz in Adenau, die wieder den Trainingsplatz zur Verfügung stellte.

Er dankte des weiteren allen Eltern für Ihre große Hilfe bei den Veranstaltungen des Vereins, sowie allen Verantwortlichen die für die Planung und Durchführung zuständig waren und sind. Ohne deren tätige Mithilfe ist eine solche Jugendarbeit nicht realisierbar.

Anschließend überreichten der Jugendleiter Stefan Linden, der Indoor Kart Beauftragte Frank Taller, sowie die Kart Slalom Trainer Stephan Schubert und Matthias Busch die Pokale an die zu Ehrenden



Beim Jugend Indoor Kart Cup, hießen die Erstplatzierten Christopher Bartholomay (Meister) Jens Schmitt (Vizemeister) und auf Platz 3 Julia Bartholomay.

Nur knapp am Podest vorbei platzierte sich Aaron Jüngling auf Platz 4. Auf den weiteren Plätzen folgten Platz 5 Fabian Klein, Platz 6 Jason Nitschke, Platz 7 Ben Schüller und Maximilian Simons, Platz 9 Philipp Müller und auf Platz 10 Jann Keienburg.

Im Kart Slalom Cup um die REWE Weinlauben Pokale gingen der Meistertitel an Tom Hochgürtel (Altersklasse K1), an Maximilian Simons (Altersklasse K2) und an Fabian Klein (Altersklasse K3).

In der jüngsten Altersklasse K1 holte sich Christopher Bartholomay den Vizemeistertitel vor Maurizio Weishäupl, Simon Hauser und Leonie Thelen.

Julia Bartholomay fuhr in der Altersklasse K2 auf den zweiten Platz und sicherte sich vor Jann Keienburg, Niklas Kohnen und Niko Correia den Vizemeistertitel.

Zwei Piloten, Aaron Jüngling und Raphael Stoll, wurden Punktgleich Vizemeister in der ältesten Altersklasse K3. Der vierte Platz ging an Leon Lieder gefolgt von Gero Radünz auf Platz fünf.

Beim MSC Adenau Kart Slalom Team, dass an den Läufen zur ADAC Mittelrhein Meisterschaft sowie Kreismeisterschaft Ahrweiler teilnahm, holte sich Julia Bartholomay den Meistertitel. Das MSC Adenau Team bestand in diesem Jahr aus 14 Nachwuchspiloten, hiervon kamen 12 Fahrer in Wertung.

Mit tollen Ergebnissen in den Endläufen und bei der Rheinland Pfalz Meisterschaft platzierte sich Julia deutlich vor Raphael Stoll, Maximilian Simons, Fabian Klein, Aaron Jüngling, Katharina Linden, Leon Lieder, Gero Radünz, Christopher Bartholomay, Maurizio Weishäupl, Antonia Schomisch und Yannik Schumacher.

Im Anschluß an die Siegerehrung fand noch eine Tombola statt. Hier wurden diverse Werbematerialien und Motorsportartikel, die aus verschiedenen Bereichen gestiftet wurden, an alle Kinder und Jugendliche vergeben. Zum Abschluß dieser Veranstaltung gab es noch ein gemeinsames Pizza Essen.

Auch in der Saison 2015 wird der MSC Adenau wieder einen Jugend Kart Slalom Cup und einen Jugend Indoor Kart Cup ausschreiben.

Interessierte Kinder und Jugendliche (auch die Mädchen), die gerne mal das Kartfahren ausprobieren möchten, können sich bereits jetzt beim Jugendleiter Stefan Linden unter Tel.: 02643-2698 melden.



Erfolgreiche Motorsportjugend des MSC Adenau wurde geehrt
Siegerehrung im Kart Slalom und Indoor Kart Sport 2014



Deutscher Sportfahrer Kreis e. V.



RACEUNION TEICHMANN
RACING



Sportlerehrung ADAC Mittelrhein e.V. 2014

MSC Adenau wird zum neunten mal in Folge erfolgreichster Ortsclub im ADAC Mittelrhein

Meistertitel für Renè Göbbels & Tina Stange (ADAC Classicsport- und ADAC GLP Meisterschaft) und Manuel Metzger (ADAC Langstreckenmeisterschaft), Vizemeisterschaft für Christian Schmitz (ADAC Langstreckenmeisterschaft),

Die erfolgreichen Motorsportler der Saison werden jedes Jahr im Rahmen einer großen ADAC Mittelrhein Sportlerehrung für ihre Erfolge mit Pokalen und Medaillen ausgezeichnet. Des weiteren erhalten verdiente Helfer für ihr Engagement im Motorsport Urkunden und Ehrennadeln.

Wie schon in den Vorjahren fand auch diese Traditionsveranstaltung wieder in der Kulturhalle in Ochtendung statt, die mit ihrem großen runden Saal, dem Kuppeldach und ihren bekannten Lichteffekten für eine hervorragende Atmosphäre sorgte. Auch das Jahr 2014 war in motorsportlicher Hinsicht für den ADAC Mittelrhein e.V. wieder einmal sehr erfolgreich. Dies unterstrich der Vorstand für Sport des ADAC Mittelrhein e.V., Franz-Rudolf Ubach, in seiner Begrüßungsrede.

Kein anderer Regionalclub des ADAC ist so vom Motorsport geprägt wie der ADAC Mittelrhein. Zwischen März und November sind an jedem Wochenende unzählige Sportler bei diversen Veranstaltungen unterwegs und kämpfen um Siege, Pokale und Meisterschaften.

Die Motorsportler aus dem ADAC Mittelrhein e.V. sind aber nicht nur auf regionaler Ebene in den zahlreichen Regionalclub-Meisterschaften erfolgreich, nicht wenige sind auch in den Siegerlisten internationaler und deutscher Meisterschaften und Pokalwettbewerben zu finden. Darunter auch wieder Fahrer, die zu Beginn ihrer Karriere im Nachwuchs-Förderungsprogramm des ADAC Mittelrhein e.V. waren oder auch immer noch sind.

Nachwuchspilot Christian Schmitz vom MSC Adenau wurde in diesem Jahr nicht nur als Vizemeister in der ADAC

Langstreckenwertung geehrt, sondern er wurde auch im Rahmen der VLN Langstreckenmeisterschaft Nürburgring Vizemeister in der Juniorwertung.

Franz-Rudolf Ubach würdigte auch die Leistungen der Referenten und Obleute in den einzelnen Arbeitsbereichen sowie die unverzichtbare und erfolgreiche Arbeit, die von den ADAC Ortsclubs für den Motorsport geleistet wird. Der besondere Dank ging dabei an die vielen ehrenamtlichen Personen, ohne deren tatkräftige Mithilfe dies alles nicht möglich wäre.





Neben den Großereignissen wie z.B. dem Truck GP auf dem Nürburgring stand auch in diesem Jahr wieder die Jugend im Mittelpunkt. Die Nachwuchsfahrer stellten auch diesmal die größte Gruppe im Sportbereich des ADAC Mittelrhein.

Der MSC Adenau e.V. im ADAC wurde bereits zum neunten (9) mal in Folge mit dem Pokal für den erfolgreichsten Ortsclub im ADAC Mittelrhein vom Sportleiter Franz-Rudolf Ubach geehrt. Der Vorsitzende des MSC Adenau, Alfred Novotny, nahm stellvertretend für die in Wertung geführten MSC Adenau Sportler den Pokal entgegen.

Drei Meistertitel und einen Vizemeistertitel errangen die MSC Adenau Sportler in der Saison 2014. Renè Göbbels & Tina Stange holten den Titel in der ADAC Classicsport- und der ADAC GLP Meisterschaft. Manuel Metzger gelang dies in der ADAC Langstreckenmeisterschaft. Die Vizemeisterschaft in der ADAC Langstreckenmeisterschaft ging an Christian Schmitz.

Weitere Top Platzierungen wurden durch die GLP Piloten Christian Schöffelerle und Lars Plenge, die gemeinsam in der Gleichmäßigkeitsprüfung Nürburgring unterwegs waren, mit Platz 3 eingefahren.

Im Anschluss an die Siegerehrung und das gemeinsame Essen wurden bis zum Ausklang noch Benzingespräche geführt und ein Ausblick auf die Saison 2015 geworfen.



Sportlerehrung Landesmeisterschaften Rheinland Pfalz im Automobil- und Motorradsport

Im Rahmen der ADAC Mittelrhein Sportlerehrung wurden auch die erfolgreichen Piloten in Rheinland Pfalz geehrt. Der Motorsportverband Rheinland Pfalz (MVRP) ehrte im Automobilsport für Platz 2 Renè Göbbels und Tina Stange, sowie für Platz 4 Christian Schmitz.

Bei den Junioren im Motorradsport belegte Paul Diederich den hervorragenden vierten Platz

Die Clubmeisterschaft für den erfolgreichsten Ortsclub in Rheinland Pfalz sicherte sich der MSC Adenau.



Sportlerehrung ADAC Mittelrhein e.V. 2014
MSC Adenau wird zum neunten mal in Folge erfolgreichster Ortsclub im ADAC Mittelrhein



Sportlerehrung Landesmeisterschaften Rheinland Pfalz im Automobil- und Motorradsport
MSC Adenau sichert sich die Clubmeisterschaft als erfolgreichster Ortsclub in Rheinland Pfalz



**Renè Göbbels und Tina Stange vom MSC Adenau sind Kreismeister im Classicsport 2014
Zwei Vizemeistertitel für den MSC Adenau im Jugend Kart und Automobil Slalom**



Die Kreismeister 2014 in den Kategorien Jugend Kart-Slalom, Jugend Automobil-Slalom, Automobilslalom und dem Classicsport wurden im Rahmen einer großen Meisterfeier im großen Saal des Hotel Lang in Altenahr geehrt.

In seiner Begrüßung dankte der Obmann für die Kreismeisterschaft Ahrweiler, Alexander Ziob, allen Aktiven für die überaus rege Teilnahme an den Meisterschaften. Mit 41 Kart-Slalom Kids, 28 Piloten im Automobilslalom und 10 Classicsportlern war die Beteiligung wieder groß. Er bedankte sich bei allen Beteiligten und Helfern sowie bei den Sponsoren und Gönnern, die auch in diesem Jahr wieder zu diesem großen Erfolg beigetragen haben.



Alexander Ziob hob zum einen die Bedeutung des Ehrenamtes und zum anderen die hervorragende Jugendarbeit der Vereine im Kart- und Automobil-Slalom hervor. Den Dank richtete er an alle Vereine und an die Verantwortlichen, die mit viel Engagement dieses alles erst möglich machen.

Unter hervorragender Moderation von Alexander Ziob wurden anschließend die erfolgreichen Piloten der Saison 2014 geehrt. Für alle gewerteten Teilnehmer gab es Pokale und Ehrenpreise, bei den großen Piloten wurden für die „Besten“ auch noch Preisgelder aus dem Preisgeldtopf ausgelobt.



Mit insgesamt 23 Teilnehmern war der Motor Sport Club (MSC) Adenau an der diesjährigen Kreismeisterschaft Ahrweiler wieder stark vertreten. Hierbei erzielten die eingeschriebenen Mitglieder ein tolles Mannschaftsergebnis mit einem Meistertitel und zwei Vizemeistertitel, sowie vielen guten Top Ten Ergebnissen.

Renè Göbbels und Tina Stange holten sich in der Classicsport Meisterschaft den Titel. Eine Vizemeisterschaft ging an Christopher Bartholomay, der in der jüngsten Altersklasse des Jugend Kart Slalom Sports an den Start gegangen ist. Der zweite Vizemeistertitel holte sich Michael Baur in der Wertung Clubsport Automobil Slalom.



In der Wertung Jugend Kart Slalom, die sich in fünf Altersklassen aufteilt, platzierte sich außerdem noch Maurizio Weishäupl in der jüngsten Altersklasse K1 auf Platz 3, Julia Bartholomay auf Platz 4 in der Altersklasse K3 und Maximilian Simons auf Platz 5 in der Altersklasse K4. In der ältesten Altersklasse K5 holte sich Raphael Stoll Platz 8, Leon Lider Platz 12 und Katharina Linden Platz 13.

Im Jugend Automobilslalom, dem ADAC Slalom Youngster Cup, konnte Aaron Jüngling bereits in seinem ersten Jahr den dritten Platz einfahren. Katharina Linden, ebenfalls in ihrem ersten Jahr unterwegs, platzierte sich auf einer guten sechsten Position.

Bei der Clubsport Slalom Wertung fuhr Lukas Daniels knapp hinter den Vizemeister Michael Baur auf Platz 3. Mit Platz 6, Platz 7 und Platz 8 belegten drei weitere MSC Adenau Nachwuchspiloten eine Top Ten Platzierung: Marcel Müller, Yannick Ballmes und Patrick Kloep. Auf Platz 12 und 14 kamen Tobias Michels und Tom Novotny in die Wertung. Tom Novotny fuhr neben den Clubsport Slalom Läufen auch noch in die DMSB Slalom Läufe und belegte in dieser Endwertung den tollen 6. Platz.

In der Wertung Classicsport platzierten sich neben den Kreismeistern Renè Göbbels und Tina Stange auch noch Jürgen und Wilma Theisen auf Platz 3, sowie Jörg und Barbara Hahn auf Platz 5.

Im Anschluß an die Siegerehrung fand für alle Kids noch eine große Tombola statt. Hier wurden diverse Werbematerialien und Motorsportartikel, die aus verschiedenen Bereichen gestiftet wurden, verlost. Es war wieder eine hervorragende und gut gelungene Siegerehrung.




Volgas
Unser Fachpersonal gibt


www.schug-bauen-wohnen.de



 BAUEN UND WOHNEN



VLN Langstreckenmeisterschaft Nürburgring Jahressiegerehrung



Die jährliche Jahressiegerehrung der VLN Langstreckenmeisterschaft Nürburgring fand in der festlich geschmückten Bitburger Event Arena am Nürburgring statt. Die Firma Wige hatte des weiteren den Raum mit ihrem reichhaltigen Equipment an Leinwänden, Beamern und Lichteffekten ausgestattet. Dies alles zusammen bildete den Rahmen für eine tolle Siegerehrung.

Vom MSC Adenau übergaben Hartmut und Karl Mauer die Pokale an die erfolgreichen Piloten des Jahres 2014.

Die VLN Klassensieger des MSC Adenau lauten:

SP6 = Marco Stipp, SP9 = Sabine Schmitz & Klaus Abbelen.

Das erfolgreichste Team bei den Klassensiegern:

Cup 5 = Team Scheid - Partl Motorsport

Neben dem Klassensieg in der SP9 holten sich Sabine Schmitz und Klaus Abbelen zum wiederholten Male auch noch die VLN Speed Trophäe.

Die erstplatzierten der VLN Junior Trophäe:

Platz 1 Maximilian Partl vom MSC Adenau Team Scheid - Partl Motorsport,

Platz 2 Christian Schmitz und

Platz 3 Tim Scherbarth (beide MSC Adenau)

Für ihre Erfolge in der Produktionswagen Klasse V6 = seriennahe Fahrzeuge wurden die MSC Adenau Piloten Manuel Metzger, Ivan Jacoma und Christian Schmitz in der Gesamtwertung der VLN für ihre guten Ergebnisse mit einem großen Pokal geehrt. Platz 13 für Ivan und Christian sowie Platz zehn für Manuel, der jedoch wegen schulischen Verpflichtungen nicht kommen konnte.

In dem mit insgesamt 28 Teilnehmern starken TMG GT 86 Cup war MSC Adenau Pilot Martin Tschornia sehr erfolgreich unterwegs. Für seine Erfolge und den damit verbundenen dritten Platz in der Meisterschaft wurde er entsprechend geehrt.

Bei der Wertung zum BMW M235i Racing Cup waren auch zwei Piloten vom MSC Adenau ganz vorne mit dabei: David Ackermann und Jörg Wiskirchen von Rent2Drive Racing. In

der mit rund 20 Teilnehmern gut besetzten Klasse belegten sie nur knapp geschlagen den vierten Platz in der Meisterschaft. Aber dennoch ist dies im ersten Jahr dieses Cups ein tolles Ergebnis. Für das MSC Adenau Team Scheid - Partl Motorsport lief es sowohl in der Team- als auch in der Fahrerwertung ein wenig besser. In beiden Wertungen wurde der dritte Platz eingefahren.



Jahressiegerehrung

Die VLN Klassensieger des MSC Adenau: SP6 = Marco Stipp, SP9 = Sabine Schmitz & Klaus Abbelen
Das erfolgreichste Team bei den Klassensiegern: Cup 5 = Team Scheid - Partl Motorsport



Die erstplatzierten der VLN VLN Junior Trophäe
Platz 1 Maximilian Partl vom MSC Adenau Team Scheid - Partl Motorsport,
Platz 2 Christian Schmitz (rechts) und Platz 3 Tim Scherbarth (beide MSC Adenau)



**Race Night auf der Essen Motorshow
Sabine Schmitz Sportwagen-Fahrerin des Jahres**

Großartiger Erfolg für Sabine Schmitz: Die beliebte VLN-Pilotin wurde von den Lesern der Fachzeitschrift AUTO BILD MOTORSPORT in der Kategorie Sportwagen zum Fahrer des Jahres gewählt. Damit ließ Schmitz Profirennfahrer vom Schlage der Le-Mans-Sieger André Lotterer und Marcel Fässler hinter sich.

Bei der 13. „Race Night“ im Rahmen der Essen Motor Show am Freitag, 28. November 2014, wurde die Auszeichnung von AUTO BILD MOTORSPORT verliehen. Den Preis überreichte Chefredakteurin Katrin Wolff. Rund 600 Gäste aus Wirtschaft, Medien und Motorsport nahmen an der feierlichen Preisverleihung im Congress Center West in Essen teil.

„Ich bin echt baff“, sagte Schmitz. „Diese Auszeichnung bedeutet mir sehr viel, weil der Preis durch das Voting der Leser vergeben wurde. Sie zeigt vor allem, dass unsere Erfolge in der VLN Langstreckenmeisterschaft Nürburgring von den Motorsportfans wahrgenommen werden. 2015 wollen wir nahtlos an unsere Erfolge anknüpfen.“

Mit drei Siegen war Frikadelli Racing 2014 erneut das erfolgreichste Top-Team der Langstreckenmeisterschaft und sicherte sich zum zweiten Mal in Folge den Titel in der VLN Speed Trophäe.

(Quelle: Presse VLN und Autobild Motorsport)



Unser Fachpersonal gibt

Volgas

Schug
BAUEN UND WOHNEN



www.schug-bauen-wohnen.de



Vorläufiger Terminkalender 2015 aktualisiert

Der vorläufige Terminkalender für die Saison 2015 der VLN Langstreckenmeisterschaft Nürburgring wurde überarbeitet. In der populärsten Breitensportserie Europas stehen auch im kommenden Jahr zehn Rennen auf der schönsten und anspruchsvollsten Rennstrecke auf dem Programm. Die Motorsportsaison in der ‚Grünen Hölle‘ startet am 28. März 2015 und endet am 31. Oktober 2015. Vor dem ADAC Zurich 24h-Rennen, das vom 14. bis 17. Mai stattfindet, sind zwei VLN-Läufe terminiert.



„Der vorläufige Terminkalender ist aus Sicht der VLN sehr ausgewogen“, sagt VLN-Geschäftsführer Karl Mauer (Üxheim). „Die zehn Rennen sind gut über das Jahr verteilt. Sowohl vor als auch nach dem 24h-Rennen gibt es genügend Luft, so dass Teams, die neben der VLN auch an dem Langstreckenklassiker teilnehmen, ausreichend Zeit der Vor- und Nachbearbeitung haben.“

Am 14. März findet eine Test- und Einstellfahrt statt, bei der die VLN-Teams die Gelegenheit haben, sich optimal auf den Saisonauftakt 14 Tage später vorzubereiten. Der Saisonhöhepunkt ist das Opel 6 Stunden ADAC Ruhr-Pokal-Rennen am 5. September.

Die vorläufigen Termine 2015

- 14.03. - Probe- und Einstellfahrt
- 28.03. - 61. ADAC Westfalenfahrt
- 25.04. - 40. DMV 4-Stunden-Rennen
- 20.06. - 57. ADAC ACAS H&R-Cup
- 04.07. - 46. Adenauer ADAC Worldpeace Trophy**
- 01.08. - 47. ADAC Barbarossapreis
- 22.08. - 38. RCM DMV Grenzlandrennen
- 05.09. - Opel 6 Stunden ADAC Ruhr-Pokal-Rennen
- 03.10. - 55. ADAC Reinoldus-Langstreckenrennen
- 17.10. - ROWE DMV 250-Meilen-Rennen
- 31.10. - 40. DMV Münsterlandpokal



RACEUNION TEICHMANN
RACING

simfy
music

Wir unterstützen die
Jugend des
MSC Adenau

Auto Schiemenz GmbH seit 1954

Godesberger Straße 11-15
53175 Bonn-Bad Godesberg
Tel 0228/9 51 00-0
Fax 0228/9 51 00-30
E-Mail: info@schiemenz.com
Internet: www.schiemenz.com

Karosserie Fachbetrieb
Klassik Selektion
Restaurierungen
Ersatzteilbeschaffung u.
Reproduktion
Chromstahl-Auspuffanlagen



spezialisiert
seit 1992



spezialisiert
seit 1975



Maserati
spezialisiert
seit 1969



Vertragshändler
1972-1987
und seit 2007



Medienhaus
Herbrand & Friedrich

DESIGN | INTERNET | DRUCK | WERBETECHNIK |

Adenau · Telefon 0 26 91 / 92 33 - 0 · www.herbrand-friedrich.de

UR

Uwe Reich
Steuerberater

Friedrich-Ebert-Straße 257 · 42719 Solingen
Büro: Telefon 0212 / 2 57 18-0 · Telefax: 0212 / 2 57 18-18
Mobil: 0173 / 5 37 07 70 · e-Mail: info@stb-uwereich.de
www.stb-uwereich.de

baumanncontainer.de

0228 90 90 160

Baumann
CONTAINER
RAUMSYSTEME

PLANUNG · VERKAUF · VERMIETUNG · MONTAGE



M · S · H

MEDICAL SERVICE HÖBER

HYDRO-JET

Generalvertretung für Hydro-Jet

Überwasser-massage-Systeme aus dem Hause Wellsystem

RELAX_PLUS · RELAX · MEDICAL_PLUS · MEDICAL

Bergstrasse 6 56729 Siebenbach

Tel.: 02656 / 9525040 Fax: 02656 / 9525041

info@m-s-h.eu www.m-s-h.eu



MÖNCH MICHAEL
Heizung-Sanitär-Solar
Bahnhofstraße 1

..... (0 26 91) 83 55



Volksbank
RheinAhrEifel eG

Schug

BAUEN UND WOHNEN



Novotny Pokale

Kostenlos Katalog anfordern bei:
novotny.pokale@t-online.de

- VEREINSBEDARF
- GESCHENKARTIKEL
- GRAVUREN

53518 Wimbach
Wiesengrundstr. 6
Tel.: 02691-3933
Fax: 02691-3891

MALER FASSBENDER



- Maler- und Tapezierarbeiten
- Fußbodenverlegung
- Parkettverlegung
- Schleifen und Versiegeln von Holzböden
- Fassadenanstrich

Meisterbetrieb
– seit über 50 Jahren –

56651 Oberzissen · Bachstr. 1 · Tel. (0 26 36) 78 34 · Fax 78 54

Hier könnte
Ihre Anzeige sein.

EURONICS

Schäfer Adenau



Schäfer Electronic Store GmbH
Markt 17
53518 Adenau am Nürburgring
Telefon: 02691 9330 500
www.facebook.com/euronicsschaefer



RACEUNION TEICHMANN RACING

baumannlogistik.de

0228 98 98 00

Baumann LOGISTIK

LOGISTIK DIENSTLEISTUNGEN



Ing.- u. KFZ-Sachverständigen-Büro

Bläser & Leufgen

Bürogemeinschaft



Dipl.-Ing. Fahrzeugtechnik
Hans-Peter Bläser

Von der IHK Koblenz öffentlich bestellter u. vereidigter Sachverständiger
für Kraftfahrzeugschäden und -bewertung - Prüfingenieur

Mobil: 0160 / 72 28 085 · E-Mail: info@blaeser-leufgen.de

54550 Daun, Industriegebiet Nerdlen-Kradenbach Tel.: (06592) 70 00 Fax: (06592) 79 00	53518 Adenau Am Alten Wehr 32 Tel.: (02691) 70 44 Fax: (02691) 70 46	56729 Ditscheid Hauptstr. 19 Tel.: (02656) 63 72
--	---	--

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL

Die Versicherung der Sparkassen

Ob Seifenkiste, erster Schlitten
oder Familienkutsche:
Wir begleiten Sie.



Geschäftsstelle **Heinz-Jürgen Marhöfer**
Bahnhofstraße 1 • Telefon 02691 2378
heinz-juergen.marhoefer@gs.provinzial.com

www.provinzial.com

REWE

Familie Koch in Adenau
am Nürburgring



Kreissparkasse Ahrweiler

– UNSER SORTIMENT, DIE FRISCHE UND UNSER SERVICE SIND UNSERE STÄRKEN –

TÄGLICH FRISCH – UNSERE OBST- UND GEMÜSEABTEILUNG | RÄUCHERLACHS
AUS SIONS EIFELER RÄUCHERKAMMER | LACTOSEFREIE PRODUKTE | BACKWAREN
FRISCH VON LOHNERS | KAFFEESPEZIALITÄTEN | ÜBER 300 WHISKY- UND FAST 800
WEINSORTEN | FRISCHFLEISCHTHEKE VON MEISTERHAND | SPEZIALITÄTEN AUS
ALLER WELT | DIÄT-PRODUKTE | BLUMENAUSWAHL | PRODUKTE AUS DER REGION

MÜSLI &
ÖL & ESS
KOSMET
BACK- U
KONDI



CHENKE
HSTÜCK
N & DIPS
EINKOST
TENFREI



FACHHÄNDLER FÜR
WEIN WHISKY
FRISCHE UND
QUALITÄT

REWE
am Nürburgring



Familie Koch • REWE Koch GmbH & Co. KG • Im Broel 1 • 53518 Adenau
Telefon: 02691/92 1955 • hkoch@rewe-adenau.de • hkoch@adenauer-weinlaube.de

Race4Friends 2014

**GLP Junior Team rund um Jörg Ritter engagierte sich wieder für den guten Zweck
(ein Erfahrungsbericht von Teamchef Jörg Ritter)**

Hallo liebe Race4Friends Freunde!

Zuerst einmal ein ganz großes „Danke“ an alle Organisatoren, Helfer, Eigentümer der Einsatzfahrzeuge, Fahrer und Beifahrer! Ihr alle habt uns einen schönen Tag mit vielen ergreifenden Eindrücken geschenkt. - Erlebnis pur !

Besonders beeindruckend war ein Team, in dem der Fahrer selbst behindert (wahrscheinlich querschnittsgelähmt) war und das Fahrzeug souverän über die Strecke chauffierte. Super: Behinderte fahren für Behinderte!

Wir hatten zwei Fahrzeuge im Einsatz: den bekannten BMW E30 318is (pilотиert von Michael Baur und Marco Bürger) sowie den roten Golf II (gefahren von mir (Jörg) und meiner Frau Hiltrud).

Da der Golf nach 23 Runden mit Bremsdefekt abgestellt werden musste, wurde kurzerhand mein kleiner Fiat Abarth Auto Corse (Rallye Gruppe A) eingesetzt. Von den Grundvoraussetzungen nicht schlecht, aber für den Tag leistungsmäßig "etwas" zu schwach, ging es trotzdem ab auf die Piste!

Mein bewegendstes Erlebnis war Folgendes:

Auf meine Frage hin, wie ich fahren soll, meinte meine Beifahrerin nur "Egal, einfach alle überholen". Mit dem Fiat war das ein unmögliches Unterfangen und genau das Gegenteil war der Fall. Bei jedem Auto, das uns überholte (sprich alle) hob sie beide Arme und freute sich riesig. Nach vier Runden fuhren wir wieder in die Boxengasse. Sie hob erneut ihre Arme und jauchzte: "Ja, ja, Sieger! Ich habe gewonnen!"

Einfach nur Wahnsinn!!!

Einfach nur Wahnsinn! Das ist auch mein Motto für diesen unvergesslichen Tag.





Wir sind Helden

In Adenau trafen sich sieben Männer und eine Frau, die in den Anfangsjahren der VLN aktiv mit dabei waren.

Gruppenbild mit Dame Arno Wester, Sigrig Baldes, Olaf Manthey, Bernd Burkhardt, Karl Mauer, Hans-Jürgen Hilgeland, Johannes Scheid, Karl-Heinz Retterath (von links nach rechts)

Adenau gehört zum Nürburgring. Und die acht Personen, die sich am Spätnachmittag eines recht warmen Oktobertages in dem Eifelstädtchen trafen, gehören zur VLN. Sie haben die Langstreckenserie auf der Nordschleife gegründet, gestaltet, gefahren, geprägt, gelebt. Leben sie heute noch.



Hab acht Der erste „Stammtisch der Helden der VLN“

Johannes Scheid, Urgestein der VLN, fünffacher Meister und heute Teamchef. **Karl-Heinz Retterath**, Initiator der VLN und von 1977 bis 1998 Rennleiter und Promotor der Serie. **Hans-Jürgen Hilgeland**, bis 2012 Vorsitzender der VLN. **Bernd Burkhardt**, vom Gründungsjahr 1977 bis heute als Funktionär dabei und, wie Scheid, Retterath und Hilgeland, Gründungsmitglied der VLN. **Sigrig Baldes**, bis 2008 für die Rennauswertungen und die Ausarbeitung der Tabellenstände zuständig. **Olaf Manthey**, heute erfolgreicher Teamchef und mit 28 Gesamtsiegen der zweiterfolgreichste Fahrer der VLN. **Karl Mauer**, wie Manthey 1977 als Fahrer schon am Start, Sieger von zwei VLN-Läufen (darunter des 24 Stunden-Rennens 1979), und 2014 der Geschäftsführer der VLN. Und **Arno Wester**, der

1982 im VW Golf GTI die VLN gewann und die Langstreckenmeisterschaft heute als Journalist begleitet. (Ebenfalls eingeladen, aber wegen Krankheit verhindert: Ernst Thierfelder, der erste Meister der VLN.). So saßen die sieben Herren und eine Dame, vergnügt und gar nicht leise, in der „Osteria Wildes Schwein“ beisammen und schwelgten beim „1. Treffen der Helden der VLN“ in tiefen und bunten Erinnerungen. Wie hat die Erfolgsgeschichte der VLN begonnen? Damals, um das Jahr 1977 herum.

Olaf Manthey: Das interessiert mich auch. Ich weiß nämlich nicht, wie die VLN entstanden ist.

Johannes Scheid: Im Prinzip geht die VLN auf eine Idee von Karl-Heinz zurück.

Karl-Heinz Retterath: Damals, in den 70er-Jahren, gab es viele Automobilclubs, die Rennen auf der Nürburgring Nordschleife veranstalteten, jeder Club für sich allein. Und sie machten sich mit ihren Rennen selbst Konkurrenz.

Hans-Jürgen Hilgeland: Einige Clubs veranstalteten auch Rallyes. Damals schon wurde es immer schwerer, dafür Genehmigungen zu bekommen. Diese Clubs sind auf den Nürburgring ausgewichen, weil der sowieso schon in der Streckenführung integriert war. Auf der Nordschleife haben sie dann Leistungsprüfungen durchgeführt.

Bernd Burkhardt: Es gab bis zu drei Veranstaltungen an einem Wochenende. Samstag vormittags wurden 18 Runden Nordschleife gefahren, nachmittags 18 Runden und abends nochmals 18 Runden.

Sigrig Baldes: Und Sonntag morgens um 5 Uhr gab's Siegerehrung.

Hilgeland: Jeder, der ins Ziel kam, kriegte Sekt.

Scheid: Die Rennen dieser Clubs waren unterschiedlich stark besetzt: Einige hatten nur 50 Starter. Wir vom MSC Adenau freuten uns über 120, 130 Teilnehmer ...

Retterath: Ich hab mich gefragt, ob es nicht viel sinnvoller wäre, aus den Einzelveranstaltungen eine gemeinsame Serie zu machen.

Scheid: Karl-Heinz und ich haben uns mehrmals mit ein paar anderen getroffen, und dabei wurde der Plan konkret ...

Retterath: ... auf der Nordschleife eine Langstreckenserie zu organisieren.

Arno Wester: Wer waren die Gründungsmitglieder? Clubs oder Einzelpersonen?

Hilgeland: Clubs.

Karl Mauer: Und waren es von Anfang an zehn Clubs?

Retterath: Wir haben damals, glaub' ich, mit 14 Clubs gesprochen. Jeder Club sollte 500 DM in eine gemeinsame Kasse einzahlen ...

Hilgeland: ... da standen gleich vier Club-Vertreter auf und gingen, weil sie die 500 Mark nicht hatten.

Retterath: Stimmt. Blieben zehn.

Hilgeland: Es sind dann noch mal zwei ausgestiegen

Burkhardt: ... genau: Ahrweiler und Sieglar ...

Hilgeland: ... und dafür sind der ADAC Westfalen und der MSC Ruhr-Blitz Bochum reingekommen.

Manthey: Hieß die Serie denn von Anfang an Veranstaltergemeinschaft Langstreckenmeisterschaft Nürburgring?

Hilgeland: Nein, nein. Nicht Langstreckenmeisterschaft, sondern Langstreckenpokale.

Burkhardt: Wir konnten unsere Serie damals ja gar nicht Meisterschaft nennen ...

Hilgeland: ... das Wort Meisterschaft durften wir nicht in den Mund nehmen, denn wir hatten ja kein Prädikat der ONS* ...

Retterath: ... das wir auch ausdrücklich nicht wollten.

Scheid: Kein Club, das war unsere Vorgabe, durfte einem ONS-Prädikat zustimmen.

Hilgeland: Es gab schon Vorstöße, die Rennen unter der Regie der ONS laufen zu lassen. Aber zum Glück war die ONS damals nicht so groß und mächtig wie der DMSB heute.

Mauer: War Veedol von Anfang an als Sponsor dabei?

Baldes: Nein, der erste Sponsor war Violine.

Scheid: Genau. Da ist Karl-Heinz einfach mal zu Violine nach Hamburg gefahren ...

Hilgeland: ... und mit 5.000 DM Sponsorgeld zurückgekommen.



Denk mal Arno Wester, Olaf Manthey und Hans-Jürgen Hilgeland

Burkhardt: Somit hatten wir 5.000 Mark Jahrespreisgeld.

Scheid: Die Serie ist anstandslos angelaufen. Denn jeder Club hatte ja Erfahrungen mit seinem eigenen Rennen. Karl-Heinz hat die VLN koordiniert und promotet.

Baldes: Hannes, du warst doch einmal Rennleiter.

Scheid: Stimmt. Beim ersten VLN Rennen des MSC Adenau war ich Rennleiter, konnte also gar nicht fahren. Weil ich aber die komplette Serie bestreiten wollte, habe ich im Jahr drauf gesagt, dass Karl-Heinz den Rennleiter machen muss.

Mauer: Damals war das ja alles relativ einfach gestrickt.

Scheid: Stimmt. Am Anfang war das eine reine Eintagesveranstaltung. Du bist am Samstagmorgen hingekommen und hattest gleich die Abnahme im alten Fahrerlager. Dann hast du deine Startnummer aufs Auto geklebt und los ging's. Die Idee, feste Startnummern zu vergeben, kam erst später.

Mauer: An die Abnahme erinnere ich mich ganz besonders. Du bist mit deinem Auto hingefahren, und ein Mann hat ein Mikrofon an den Auspuff gehalten. Dann hast du einmal Gas gegeben, und der Mann hat gesagt: Ja, ist in Ordnung. Wenn dein Auto zu laut war, hast du ...

Scheid: ... Abrazzo ...

Mauer: ... genau, Abrazzo in den Auspuff gesteckt.

Hilgeland: Da wurden Löcher in den Auspuff gebohrt. Abrazzo rein, einen Nagel da durch, nächstes Päckchen Abrazzo, wieder einen Nagel da durch. Zogst du einen Nagel weg, wurde es ein bisschen lauter, so konntest du praktisch die Lautstärke einstellen.

Burkhardt: Mal richtig Gas gegeben, dann flog doch alles raus.

Mauer: Du machst dir überhaupt keine Vorstellung, wie viel rostige Stahlwolle da immer rum lag.



Schau mal Karl Mauer, Johannes Scheid und Karl-Heinz Retterath

Wester: War das Punktesystem auch am Anfang schon so kompliziert?

Baldes: Am Anfang nicht. Das Punktesystem ist ein paar Mal geändert worden.

Scheid: Du hast die Rennen doch immer mit der Hand ausgewertet.

Baldes: Ja. Wir standen mit dem Rücken zur Strecke, einer hat uns die Startnummern der Autos, die gerade über die Start- und Ziellinie fahren, zugebrüllt, und wir haben sie in die Listen eingetragen.

Hilgeland: Wenn mal ein dichter Pulk vorbeikam, musste das mit dem Aufschreiben unheimlich schnell gehen ... Das musste dann richtig trainiert werden.

Manthey: Es wurde aber nicht in drei Startgruppen gestartet.

Retterath: Nein. So groß waren die Starterfelder noch nicht.

Scheid: Anfangs wurde ja auch noch kein Zeittraining gefahren. Du musstest möglichst früh nennen, sonst standst du nicht vorne. Nach der Abnahme wurde gestartet.

Manthey: Startaufstellung nach Nennungseingang.

Burkhardt: So war das am Anfang.

Manthey: Es passierte schon mal, dass es länger dauerte, bis meine Frau und ich die Kohle zusammen hatten, um am Rennen teilnehmen zu können. Wenn wir deshalb spät nannten, standen wir nur auf der Warteliste.

Retterath: Die gab's, wenn wir mehr Nennungen als Startplätze hatten.

Mauer: Das war ja Breitensport.

Burkhardt: Reiner Amateursport.

Scheid: Die Leute haben ihre Autos ja fast alle per Achse zum Nürburgring gebracht. Ich auch. In der Woche bin ich mit meinem Auto zur Arbeit gefahren und am Samstag zur Langstrecke.

Mauer: Von den Profiteams wäre auch keiner auf die Idee gekommen, Langstreckenpokal zu fahren.

Scheid: Man hat doch zuerst über uns gelacht.

Mauer: Ja, eben.

Scheid: Ich habe lange darum gekämpft, dass BMW die VLN in die Wertung zum BMW Sportpokal aufnimmt. Das hat Jahre gedauert. Die haben immer gefragt: Langstreckenpokal? Was ist das denn?

Hilgeland: Ich erinnere mich noch, wie wir den ersten ausländischen Fahrer in der VLN hatten. Das war ein Österreicher in einem Mini. Den schmiss der Kerl im Rennen dreimal raus. Und wir haben ihn jedes Mal wieder auf die Strecke gehoben, damit wir auch einen Ausländer im Ziel hatten.

Scheid: Da gab's doch Protest.

Hilgeland: Gab's am Anfang nicht.

Burkhardt: Wir hatten auch bei weitem nicht so viele Streckenposten.

Scheid: Ich weiß noch, wie ich in der Gegend rumgefahren bin und die Leute dazu verdonnert hab', Streckenposten zu machen. Die haben dann ein Fresspaket gekriegt, und das war's.

Mauer: Ich hab' schon mal zu einem Streckenposten gesagt, hoffentlich verunglücke ich nie da, wo du stehst.

Retterath: Es ging ja nur darum, dass einer da stand.

Manthey: Es gab keine organisierte Streckensicherung.

Scheid: Die hat es in den frühen Jahren nicht gegeben.

Retterath: Als Veranstalter musstest du alles, was du fürs Rennen brauchtest, selber mitbringen. Die Feuerlöscher zum Beispiel musstest du selbst besorgen. Von der Nürburgring GmbH gab es die nicht. Bei der waren damals eh bloß vier, fünf Mann beschäftigt.

Baldes: Aber wir hatten damals schon Leute vom Roten Kreuz dabei.

Burkhardt: Ja, das war schon gut. Zum einen konnten die richtig erste Hilfe leisten, wenn mal was passierte. Und zum anderen wussten die auch mit der Flagge umzugehen.

Mauer: Ja, gut. Aber wie viele hattet ihr denn von denen?

Hilgeland: Ungefähr 70, 75 Posten.

Wester: Damals ist ja auch nicht so viel auf der Strecke passiert.

Burkhardt: Die Autos waren ja viel langsamer als heute.

Hilgeland: Ich bin mal mit so einem Lloyd Alexander TS gefahren, der fuhr gut 70 km/h das Kesselchen hoch. Das war Spitze.

Baldes: Na ja, waren die Autos nicht schon ein bisschen schneller?

Retterath: Ja, bergab.

Mauer: Apropos Kesselchen. Ich fuhr zusammen mit Rainer Braun, und der trug immer einen offenen Helm, obwohl es schon Vollvisierhelme gab, die mehr Schutz boten. Rainer aber empfahl mir: Du musst einen offenen Helm haben, dann kannst du ...

Scheid: ... im Auto rauchen ...

Mauer: ... ja, genau. Du konntest dir unten in Breidscheid eine Zigarette anzünden und hattest sie dann vorm Karussell ausgeraucht ...

Wester: Wirklich? Das ist ja unglaublich.

Mauer: Mit einem kleinen Auto das Kesselchen hoch? Da war die Kippe weg, wenn du oben warst.

Scheid: Stimmt. Mit einem Päckchen Zigaretten bin ich in einem Stint überhaupt nicht ausgekommen. Wirklich nicht. Am Ende meines Stints war mein Auto innen drin immer ganz voll mit Zigarettenasche. Bevor ich an die Box kam, versuchte ich, das Zeug weg zu kriegen ...

Retterath: ... brauchtest du doch gar nicht. Hat doch eh jeder gewusst, dass du im Rennauto qualmst wie ein Schlot.

Wester: Du bist damals in der kleinsten Klasse gefahren, Hannes. 1.000 Kubik?

Scheid: Autobianchi, 1000 Kubik.

Wester: Wie viel PS hatte das Auto?

Scheid: 70.

Mauer: Klar, dass du in einem leichten Auto mit geringer Geschwindigkeit keinen großen Schaden anrichten konntest. Wir sind mit einer einfachen Doppelleitplanke ausgekommen.

Burkhardt: Aber es gab auch tödliche Unfälle.

Baldes: Den von Wolfgang Offermann zum Beispiel.

Scheid: Wolfgang war ein Schrauber, so wie ich.

Mauer: Der ist doch mit seinem Manta nach einem technischen Defekt liegen geblieben ...

Scheid: ... ausgangs Schwalbenschwanz...

Mauer: .. ist ausgestiegen, hat die Motorhaube geöffnet ...

Scheid: ... und dann ist von hinten einer aufs stehende Auto gekracht ...

Burkhardt: ... und das trotz gelber Flaggen ...

Wester: ... Offermann ist von seinem Auto überrollt und dabei tödlich verletzt worden.

Scheid: Sehr tragisch.

Baldes: Dann ist auch noch der Römer tödlich verunglückt...

Wester: ... Karl-Josef Römer ...

Baldes: ... gleich nach dem Start, als der – wegen des Neubaus – auf der Döttinger Höhe stattfand.

Burkhardt: Unten in der Senke vor der Hohenrain Schikane kam es zu einer Massenkarambolage. Dabei schlug Römer mit seinem Porsche Carrera in die Leitplanke, und als er zum Stehen gekommen war, krachte ihm ein anderes Auto ins Heck.



Hilgeland: Der hatte nur so einen Seriensportsitz im Auto.

Scheid: Und der ist gebrochen.

Burkhardt: Römer schlug mit dem Genick auf ein Rohr des Käfigs.

Retterath: Darauf haben wir sofort reagiert ...

Burkhardt: ... und fest verschraubte Rennsitze vorgeschrieben.

Wester: Olaf, womit hast du in der VLN angefangen? Mit dem Escort RS 2000?

Manthey: Die ersten Rennen bin ich im Simca Rally 2 gefahren. Danach kam der Escort RS 2000.

Wester: Mit dem Escort hast du doch mal, wenn ich mich recht erinnere, bei einem 1.000 Kilometer-Rennen für Furore gesorgt.

Manthey: Stimmt. Wir sind mal mit der Rennsport-Trophäe beim 1000 Kilometer-Rennen mitgefahren. Gegen die Autos aus der Gruppe C, Gruppe 5 und 6.

Wester: Der Escort war Gruppe 1b.

Manthey: Richtig. Es hat geschifft ohne Ende, das Wasser stand nur so auf der Strecke. Und ich bin mit meinem kleinen Escort unter die großen und schnellen Autos gefahren, dem Zakspeed-Capri Turbo hing ich ständig unterm Heckflügel. Die sind mit ihren breiten Walzen mehr geschwommen als gefahren.

Wester: Und du hast die Nordschleife besser gekannt als die anderen, gerade auch unter diesen schlechten Wetterbedingungen.

Mauer: Ganz klar.

Manthey: Daraufhin habe ich den Werksvertrag bei Rover gekriegt. Das war 1984.

Mauer: Das ist ja auch das Tolle an der VLN. Dass aus ihr immer wieder Fahrer hervorgegangen sind, die in anderen Rennserien erfolgreich waren – und heute noch sind.

Manthey: Eben. Ob Uwe Alzen, Frank Stippler, Marc Basseng, Dirk Adorf oder wie sie alle heißen – Fakt ist, dass sie, wie ich, auf der Nordschleife groß geworden sind, sich in der VLN einen Namen gemacht haben. Wer auf der Nordschleife wirklich schnell ist, der ist überall woanders auch schnell. Umgekehrt aber nicht.

Wester: Da sind aus der VLN schon einige Fahrer in den professionellen, bezahlten Motorsport gewechselt ...

Burkhardt: ... die bei der Langstrecke auffielen und dann Werksfahrer wurden.

Baldes: Aber an die Nordschleife kommst du immer wieder gerne zurück, Olaf.

Manthey: Die VLN ist meine Heimat. Hier fühle ich mich einfach Zuhause. Die Nordschleife ist meine Liebe. Oder meine Droge – ich kann sie einfach nicht sein lassen.



Auszug aus „Grüne Hölle 2014“ mit freundlicher Genehmigung von Hasso Jacoby

Offizielles Jahrbuch: Grüne Hölle 2014

Pünktlich nach Abschluss der Saison und rechtzeitig zur Essen Motor Show 2014 erscheint das Buch „Grüne Hölle 2014“. Die 14. Ausgabe in der Reihe der Jahrbücher zur VLN Langstreckenmeisterschaft Nürburgring und zum ADAC 24h-Rennen auf dem Nürburgring bietet einen umfassenden Rückblick auf das Renngeschehen der vergangenen Saison auf der deutschen Traditionsrennstrecke.

Sämtliche Läufe der Langstreckenmeisterschaft 2014 und das 24h-Rennen sind von Autor Hasso Jacoby beschrieben und mit spektakulären Fotos von Jörg und Berno Hildebrand illustriert.

Dazu gibt es die Berichterstattung zum Meisterschaftskampf, zu den verschiedenen Marken-Cups im Rahmen der Langstreckenmeisterschaft und einen ausführlichen Statistikteil. Im Anhang werden über 500 Fahrer im Porträt vorgestellt.

Darüber hinaus bietet die „Grüne Hölle 2014“ noch weitere Geschichten. In einem ausführlichen Interview äußert sich VLN-Geschäftsführer Karl Mauer zu drängenden Fragen der Zukunft. Nach über 100 Renneinsätzen hat der kultige Opel Manta viel zu erzählen. Und zu Abschluss gibt es einen Bericht über den ersten Stammtisch bekannter VLN-Helden, die sich an die Anfänge der heute beliebtesten Breitensportserie Europas erinnern.

Grüne Hölle 2014
160 Farbseiten, über 300 Fotos, gebunden.
Preis: 29,80 Euro.

Bezugsquellen:

VLN-Fanshop (www.VLN.de), Tankstelle Döttinger Höhe, Hasso.Jacoby@t-online.de, Buchhandel

**MSC-Adenau Nachwuchspilot Michael Baur gewinnt beim letzten Lauf des Automobilslaloms
Teichmann Racing Jugend Nachwuchsteam holt vier Top Platzierungen beim Saisonabschluss**

Beim letzten Saisonlauf des Clubsport Automobilslaloms, einem Wertungslauf zur ADAC Mittelrhein Meisterschaft sowie zur Kreismeisterschaft Ahrweiler, zeigte das Teichmann Racing Jugend Nachwuchsteam des Motor Sport Club (MSC) Adenau nochmals eine tolle Leistung.

Bei guten äußeren Witterungsbedingungen fuhr MSC Adenau Nachwuchspilot Michael Baur auf dem vereinseigenen und im Teichmann Racing lackierten Suzuki Swift GTi zwei superschnelle und fehlerfreie Wertungsläufe auf dem Flugplatz Bengener Heide in Bad Neuenahr. Hierbei ließ er zwei Lokalmatadore vom veranstaltenden Club deutlich hinter sich und verwies sie auf die Plätze zwei und drei.

Ebenfalls mit zwei fehlerfreien Wertungsläufen fuhr Yannick Ballmes, in einem sehr eng beieinanderliegenden Teilnehmerfeld, auf einen hervorragenden fünften Gesamtrang. Mit nur 0,02 Sekunden Abstand folgte Marcel Müller auf einem weiteren hervorragenden sechsten Platz. Für zwei weitere Nachwuchsfahrer mit stetigem Blick auf vordere Platzierungen, Lukas Daniels und Patrick Kloep, lief es diesmal leider nicht so gut. Mit Tor- und Pylonenfehler reichte es diesmal nicht zu einem Ergebnis unter die besten Zehn.

Auf eine fast schon sensationelle Platzierung (Platz 8) bei mehr als 17 Startern in dieser stark besetzten Klasse 1 des seriennahen Clubsport Automobilslaloms (Fahrzeuge bis 1300ccm) fuhr der Rookie des MSC Adenau.

Aaron Jüngling durfte nach Beendigung des Youngster Cups zum ersten Mal im Clubsport an den Start gehen.

Der Trainingslauf bedeutete für ihn auch die ersten Meter auf dem Teichmann Racing Suzuki Swift GTi. Aaron kam auf Antrieb sofort mit dem Fahrzeug zurecht und steigerte seine Leistung in den beiden Wertungsläufen erheblich.

Von Platz vier bis Platz acht waren alle Fahrer mit ihrer Gesamtfahrzeit innerhalb einer Sekunde. Für einen Rookie schon mehr als nur ein sensationelles Ergebnis.



RACEUNION TEICHMANN
RACING



**Vorweihnachtliche Stimmung beim 5.Frikadelli Weihnachtsmarkt in Barweiler
Erlös ging wieder an Hilfsorganisation „Die Wiege e.V.“**



Einen erlebnisreichen Tag für Fans und die ganze Familie bot das Frikadelli Racing Team am Nikolaustag. Am Samstag, den 06. Dezember 2014, fand bei recht kühlen und nebeligen Witterungsbedingungen der 5. Frikadelli Weihnachtsmarkt in Barweiler statt.

Der Frikadelli-Weihnachtsmarkt kann mittlerweile schon als Tradition angesehen werden und beendet in jedem Jahr die Saison des Frikadelli Racing Teams vor der teameigenen Werkstatt in Barweiler. Wie schon in den vergangenen Jahren war es auch diesmal wieder das Ziel, einen möglichst hohen Spendenbetrag für die soziale Einrichtung „Die Wiege e.V.“ in Krefeld, die sich um schwerkranke Kinder kümmert, zu sammeln.

Um den Weihnachtsmarkt für die Gäste weiterhin so attraktiv wie möglich zu gestalten, ließ sich das Team rund um die MSC Adenau Mitglieder Klaus Abbelen und Sabine Schmitz auch in diesem Jahr einiges einfallen. Zahlreiche Hütten, der Frikadelli Renntruck mit Vorzelt, die Veranstaltungsbühne, ein großer Weihnachtsbaum, ein Imbissstand und das große Lagerfeuer sorgten für den festlichen Rahmen.

Neben dem reichhaltigen Angebot an feinen Leckereien, sowie an heißen und blonden Getränken war der Losverkauf für die Preise der großen



Tombola wieder einmal ein toller Erfolg. Neben dem Hauptpreis, einer Runde mit Sabine Schmitz auf dem Speedbee Racetaxi über die Nordschleife, gab es fast 500 Preise, die von den zahlreichen Partnern und Sponsoren zur Verfügung gestellt wurden. Sabine ließ es sich auch in diesem Jahr nicht nehmen, die Preise selber an die glücklichen Gewinner auszugeben. Natürlich konnte man in diesem Zusammenhang auch ein persönliches Autogramm von Sabine bekommen.

Die zugehörige Versteigerung, war in diesem Jahr ein besonderes Highlight, bei dem ganz besondere Preise an den Höchstbietenden gingen. Hier hatten die zahlreichen Besucher beispielsweise die Chance auf Teile des Rennwagens zu bieten, oder auf eine einmalige Nordschleifennachbildung in Schiefer.

Für die kleinen Gäste war ebenfalls mal wieder bestens gesorgt. Es gab Kuchen, Waffeln, heißen Kakao und Kinderpunsch. Des Weiteren gab es für die Kinder verschiedenste Attraktionen, bestehend aus Ponyreiten, Kinderschminken und dem XXL Weihnachtsmann in Form von TV Moderator Jumbo Schreiner.



Auch die musikalische Unterhaltung wurde frikadelli-typisch serviert: „De Köbesse“ heizten bei den kühlen Temperaturen ordentlich ein und gaben kölsche Mundart

zum Besten. Natürlich ließ es sich Klaus auch nicht nehmen selber auf der Bühne mitzusingen.

Während dieser kleinen Einlage bekam er die Nachricht, dass eines der durch die Wiege betreuten Kinder, welches im Wachkoma liegt, erste positive Anzeichen des Erwachens zeigte. Dies ist als kleines Wunder anzusehen, und macht eindrucksvoll deutlich, dass es sich zu kämpfen lohnt.

Vorweihnachtliche Stimmung beim 5.Frikadelli Weihnachtsmarkt in Barweiler Erlös ging wieder an Hilfsorganisation „Die Wiege e.V.“

Die Zündapp Rockers aus Schuld verkauften auf ihrem Stand spezielle Kalender für den guten Zweck. Am Abend erhielt Sabine Schmitz aus den Händen der Zündapp Rockers einen Spendenscheck in Höhe von 1555 Euro. Sabine bedankte sich ganz herzlich für dieses Engagement.

Neben diesem Spendenerlös kam auch wieder eine große Summe aus Tombola und Bonverkauf zusammen. Klaus Abbelen, auch 1.Vorsitzender von "Die Wiege e.V." in Krefeld, bedankte sich außerordentlich bei allen die zu diesem super Ergebnis beigetragen haben.

Alles in allem konnten für die "Die Wiege e.V." rund 22.000 Euro für weitere Hilfsprojekte zur Verfügung gestellt werden.

Ein ganz großes Dankeschön geht an die zahlreichen Helfer, Sponsoren und Partner. Der Dank geht aber auch an die Fans und Freunde des Frikadelli Racing Teams die das alles erst möglich gemacht haben.

Alles in allem war dieser Tag wieder mal ein toller Erfolg.



MSC Adenau als Co-Veranstalter: Großartiges Rennen in Velp/NL



Adenauer, der bei dieser Rennveranstaltung auch für den MSC Adenau die Fäden in der Hand hielt, war zudem auch selbst am Start.

Am Samstag brannte förmlich der Asphalt der 260 Meter langen Rennstrecke von Velp, denn es wurde ohne Pause trainiert. Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite, und so stellte sich nicht zuletzt auch aufgrund der zahlreichen Trainingsrunden ein sehr guter Gripp-Level auf dem Kurs ein, so dass die Rundenzeiten purzelten.

In nur 1,7 Sekunden auf Tempo 100

Mit großem Eifer arbeiteten die RC-Car-Piloten am Set-up ihrer Mini-Rennwagen, den Tourenwagen im Maßstab 1:10 sowie an den Le-Mans-Prototypen im Maßstab 1:8. Letztere gelten als die Formel 1 des Modell-Rennsports: Die Zweitakt-Motoren, die mit einem Gemisch aus Methanol, Nitromethan und Öl betrieben werden, verfügen über einen Hubraum von nur 3,5 Kubikzentimeter, drehen bis knapp an die 50.000 U/min-Marke und leisten dabei fast drei PS. Damit beschleunigen die Allrad-angetriebenen, knapp 2,5 Kilo schweren Boliden in nur 1,7 Sekunden von Null auf Tempo 100. Die im Windkanal erprobten Karossen liefern dabei einen Anpressdruck von rund 2,5 Kilogramm bei Tempo 100. VG8 - so lautet das Kürzel für diese Klasse, und das steht für „Verbrenner Glattbahn im Maßstab 1:8“. Zum Vergleich: Die Tourenwagen der VG10 werden von 2,11-ccm-Motoren angetrieben.



Während sich Gerd Westphal, der „General“ des EVMC Velp, sich mit seinem Team um die Verpflegung in der typisch niederländischen Kantine im Rennstrecken-Gebäude kümmerte, hatte Rennleiter Arno Püpke (Mönchengladbach) das sportliche Geschehen im Griff, und der WM-erfahrene Zeitnehmer Hugo Keller (Niederlande) sorgte dabei für korrekte Ergebnisse, die auch im Live-Stream weltweit verfolgt werden konnten.

Natürlich fehlt bei diesen Rennen auch eine Technische Abnahme nicht, bei der neben Gewicht, Höhe, Breite etc. auch die Dichte des Kraftstoffs, die Homologationsnummer der Resorohre (Auspuff) und mit einem speziellen Gaswarngerät sogar die Reifen kontrolliert werden, letzteres zum Aufspüren illegaler Haftmittel. In den beiden

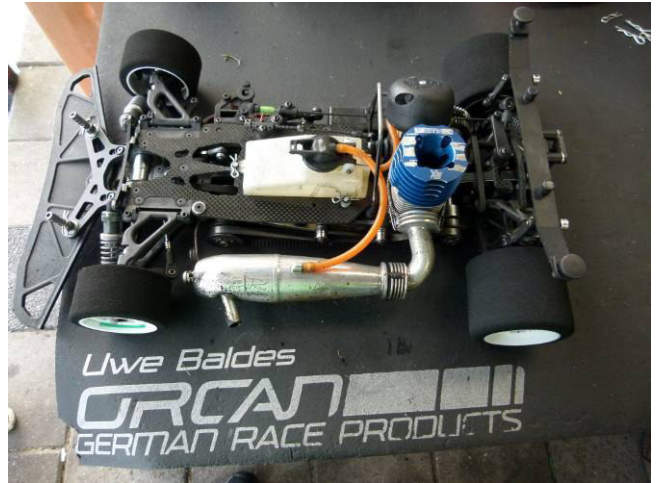
Hobby-Cup-Klassen HC8 und HC10, in denen leistungsschwächere Standard-Motoren vorgeschrieben sind, müssen die Besten sogar ihre Motoren in ihre Einzelteile zerlegen, die dann auf unerlaubte Manipulationen geprüft werden.

Mit Tankstopps und Räderwechseln

Nach der Fahrerbesprechung wurde es am Sonntagvormittag ab neun Uhr spannend, denn in drei Qualifikationsläufen über jeweils sieben Minuten ging es um die Summe der drei besten aufeinanderfolgend gefahrenen Runden. In der VG8 ging die Pole-Position an Tobias Hepp (Mugen) vom RMC Düren, in der VG10 an Thilo Tödtmann (Capricorn) vom MAC Walsum, in der HC8 an Joachim Kühn (Shepherd) vom MCC Rhein-Ahr und in der HC10 an Thorsten Lewandowski (Xray) vom AMSC Herne.

Nach der Mittagspause standen dann die Halbfinal-Rennen über 20 Minuten und die Finalrennen über 30 Minuten auf dem Programm. In der HC10 ließ Thorsten Lewandowski nichts anbrennen und setzte die Pole-Position in einen überlegenen Sieg um. Zweiter wurde Altmeister Werner Vogel (Kyosho) vom MRC Alstaden Oberhausen vor Philipp Wisniewski (Mugen) vom AMSC Herne. In der HC8, der stärksten Klasse bei diesem fünften NWM-Lauf, eroberte Gunnar Blumendahl (Mugen) vom MAC Walsum den Sieg, obwohl er nach den Vorläufen nur Zwölfter gewesen war. Pole-Setter Joachim Kühn kam hinter Heinz Faigle (KM, RMC Düren) auf den dritten Podestrang.

In der VG10 gab es sogar einen Dreifach-Triumph für den einzigen deutschen Chassis-Hersteller Shepherd: René Püpke (MAC Walsum) setzte sich gegen seinen Clubkameraden Benjamin Lehmann und gegen Bernd Rausch (Team Rennschnecken) durch, während Pole-Mann Thilo Tödtmann mit einem Elektronikdefekt schon früh die Segel streichen musste.



Uwe Baldes erkämpft Podiumsplatz

Zum krönenden Abschluss des Rennntages in Holland ging die VG8 an den Start. Während Tobias Hepp von Startplatz eins sich sofort an die Spitze setzte, ging Uwe Baldes, der wieder auf sein Erfolgsschassis von 2012 zurückgriff, das er sich im August vom neuen Besitzer Jörg Zimmermann (VfR Rüsselsheim) vorübergehend ausgeliehen hatte, von Startplatz vier ins Rennen. Doch der MSC-Pilot hatte Pech: Er war mit seinem Mugen MRX5 direkt hinter dem Xray RX8 von Philipp Römer (MAC Adenau), als diesem der Sprit ausging, weil ihn sein Mechaniker zu spät zum Tankstopp an die Boxen geordert hatte. Plötzliche verlangsamt der Xray mangels Vortrieb, Uwe Baldes konnte nicht mehr ausweichen, so dass sein Mugen des Xray-Hecks touchierte und beide Fahrzeuge neben der Strecke landeten. Kurz danach bedeutete ein Abschuss durch einen überrundeten Teilnehmer einen weiteren Rückschlag, so dass sich der Deutsche 40-Plus-Meister von 2012 am Ende des Feldes wiederfand.



Mit einer gewissen Portion Wut im Bauch startete er eine beherzte Aufholjagd, machte Runde um Runde Boden gut, profitierte auch von seiner versierten Boxencrew, die mit schnellen Tankstopps (alle fünf Minuten) und einem perfekten Räderwechsel nach 20 Minuten ebenfalls Zeit auf die Konkurrenz gutmachte. Schließlich wurde das Team Baldes belohnt, denn in der letzten Runde konnte sich Uwe Baldes noch auf den dritten Rang vorschieben und erkämpfte sich damit verdient den dritten Platz. Der Sieg ging an Tobias Hepp, Christian Wurst (Serpent) landete auf Rang zwei.

„Das war seit langem noch einmal ein Rennen, das mir richtig Spaß gemacht hat“, so Uwe Baldes. „Ich konnte meinen alten Mugen so richtig fliegen lassen, wie zu besten Zeit. Natürlich habe ich mich über die Podiumsplatzierung gefreut, mehr aber noch über die Art und Weise, wie ich diesen Platz erkämpft habe.“

Gerd Westphal und Uwe Baldes hatten sich für alle Teilnehmer noch eine besondere Leckerei ausgedacht. So gab es am Nachmittag für alle eine Portion Poffertjes, eine holländische Nationalspeise, zum Nulltarif, bevor mit einer stimmungsvollen Siegerehrung dieser erfolgreiche Renntag ausklang.



**Vom Jugend Kartsport in die Rundstrecken Challenge Nürburgring
MSC Adenau Nachwuchsfahrer Marcel Müller schafft den Sprung durch die Jugendgruppen des Vereins
auf die Nürburgring Nordschleife**



Angefangen hat alles mit dem Kartsport im Jahre 2005 auf der alten Indoor-Kartbahn des Nürburgrings. Im darauffolgenden Jahr trat Marcel dem MSC Adenau bei. Nachdem er dort mehrere Jahre in der Jugend Indoor Kart Meisterschaft sowie dem MSC Adenau Jugend Kart Slalom aktiv war und hier auch diverse Erfolge erzielte, folgte der Sprung in den Automobilsalom.

Im Alter von 17 Jahren bestritt er 2011, nach einem erfolgreich verlaufenen Sichtungslehrgang in Bitburg, seine erste Saison im ADAC Walkenbach Jugend Automobil Slalom Cup auf einem Dacia Logan. Bereits bei der ersten Veranstaltung der Saison konnte er einen Pokalrang einfahren. Weitere Podiumsplatzierungen sowie Pokalränge folgten im Verlauf der gesamten Saison.

Am Ende der Saison war er bester Rookie des Jahres 2011; in der Meisterschaft belegte er gleich im ersten Jahr einen sehr guten 4. Gesamtrang von über 30 Teilnehmern.

In der nächsten Saison folgte der altersbedingte Umstieg in den Clubsport Automobilsalom. Außerdem reifte in der Winterpause die Planung einer neuen Jugendgruppe innerhalb des MSC Adenau. Nach der Jugend Kart Gruppe und der Automobilsalom Gruppe gründete sich nun das GLP Junior Team des MSC Adenau.

Nach einer langen Vorbereitungsphase für die Saison und anfänglichen Startschwierigkeiten kamen Marcel sowie Mike Löhr mit dem von MSC Adenau Mitglied Jörg Ritter zur Verfügung gestellten VW Polo 86c immer besser in der GLP zurecht. Sie erreichten immer bessere Ergebnisse im meist über 150 Teilnehmer starken Teilnehmerfeld. Eines der Highlights war der Auslandslauf im holländischen Zandvoort zum Ende der Saison. Mit der Teilnahme an den GLP Veranstaltungen bewegte sich der Motorsport nun aber auch finanziell in anderen Dimensionen und ließ die erste Suche nach Sponsoren beginnen, welche auch erfolgreich war.



In der Saison 2013 änderte sich nicht allzu viel. Wie bereits im Vorjahr pilotierte Marcel erneut einen Suzuki Swift GTi im Clubsport Automobilsalom. Ebenso war er wieder zusammen mit Mike Löhr in der GLP auf der Nürburgring Nordschleife unterwegs. In diesem Jahr allerdings mit einem von der Firma Rent4Ring zur Verfügung gestellten Suzuki Swift Sport. Dank Ralph Beck, sowie Fredy Lienhard konnten beide eine fahrzeugtechnisch einwandfreie Saison durchleben und sich am Ende über eine gute Gesamtposition freuen.

Beim letzten Saisonlauf der GLP setzten beide mit Platz 5 von 165 Teilnehmern noch mal ein deutliches Ausrufezeichen. Außerdem fuhr Marcel noch mehrere Läufe zum DMSB Slalom auf dem Flugplatz Bengener Heide in Bad Neuenahr auf einem BMW E30 318is. Im Automobilsalom konnte Marcel nach der Einstiegsaison 2012 im Jahre 2013 eine sprichwörtlich fehlerfreie Saison abspulen. In allen neun Wertungsläufen blieb er ohne Pylonen- sowie Torfehler und sicherte sich am Ende des Jahres den Titel des Clubmeisters innerhalb des MSC Adenau. Ab Mitte dieser Saison begann Marcel auch damit, sich nach neuen Möglichkeiten für die Motorsportsaison 2014 umzusehen. Bereits nach kurzer Zeit entstand ein intensiver Kontakt zu Tobias Jung's TJ-Racing-Team.

Während sich Marcel und Tobias zum Ende des Jahres hin etwas mehr Gedanken um die Saison 2014 machten, war schnell klar, dass sie versuchen wollten, gemeinsam auf dem Opel Astra GSi von Tobias die RCN 2014 zu bestreiten. Da die RCN finanziell gesehen im Vergleich zur GLP nochmals einen deutlich größeren Aufwand darstellt, war es unumgänglich nach weiteren Sponsoren zu suchen.

Glücklicherweise sagten alle bisherigen Sponsoren ihre Unterstützung auch für 2014 zu, außerdem konnten noch einige neue Sponsoren gewonnen werden. Hier gilt der Dank jedem Einzelnen, der dort unterstützend zur Seite gestanden hat, aber ganz besonders der Firma Rent4Ring bzw. dem Team Rent4Ring Racing welches in vielerlei Hinsicht mit einigen Tipps zur Seite stand. Angefangen von der Beratung bei der Fahrerausrüstung, bis hin zur gemeinsam entwickelten Sponsorenmappe konnte man immer wieder auf dieses Knowhow, eines ebenfalls im MSC Adenau beheimateten Teams zurückgreifen.



Als erstes standen in der Saison 2014 schließlich die Test- und Einstellfahrt der RCN auf dem Programm, anschließend folgte für Marcel die Teilnahme an sechs von acht RCN Veranstaltungen. Schnell fühlte sich Marcel sehr wohl im neuen Team und hatte stets viel Spaß innerhalb der gesamten Truppe. Nach einer guten ersten RCN Saison gilt es nun auf die Erfolge und gesammelten Erfahrungen aufzubauen, um im Jahre 2015 neu anzugreifen und dies nach Möglichkeit mit der Teilnahme an allen Saisonläufen.

Der Schwerpunkt dieser Saison war natürlich die RCN sowie das letzte Jahr im Automobilsport. Jedoch kamen auch andere ganz neue Erfahrungen hinzu. Zum einen waren dies einige Runden auf der Nürburgring Nordschleife in einem hervorragend für die Nordschleife präparierten VW Scirocco sowie ein sonniger Tag Nordschleife am Steuer eines BMW E30 M3. Des Weiteren stand Anfang November noch ein Lauf im DMSB Slalom auf dem Programm, bei dem Marcel den aus der RCN bekannten BMW E36 M3 vom Team Ahrtal-Motorsport pilotieren durfte.

Zu der Planung für die neue Saison äußerte sich Marcel wie folgt: „Ich habe schon einiges erlebt in meinem ersten RCN-Jahr. Durch die gesammelten Erfahrungen sollten wir in der kommenden Saison von Anfang an gut in unserer Klasse mithalten können, zumal es am Fahrzeug auch noch einige Verbesserungen geben wird. Das schwierigste ist natürlich immer die Sponsorsuche. Jedoch hoffe ich dort wieder genügend Unterstützer zu finden.“

An dieser Stelle darf ich mich nochmals ganz herzlich bei allen, die mich bis hierhin unterstützt haben bedanken. Ein besonderer Dank geht an das TJ-Racing-Team rund um MSC Adenau Mitglied Tobias Jung für das in mich gesetzte Vertrauen und an den MSC Adenau für seine hervorragende Jugendarbeit, ohne die ich diesen Sport in dieser Art und Weise heute nicht betreiben könnte

Saisobrückblick GLP - Gleichmäßigkeitsprüfung Nürburgring RCN GLP 2014 - Gute Ergebnisse für den MSC Adenau

Wie schon in den letzten beiden Jahren war der MSC Adenau auch in der Saison 2014 wieder mit einigen Fahrerpaarungen in der RCN GLP auf der Nürburgring Nordschleife vertreten. Nachdem sich die Starterzahl des MSC bereits von 2012 auf 2013 klar erhöht hatte, konnte das Jahr 2014 diese Zahl noch einmal deutlich übertrumpfen. Mit neun Startern im Schnitt und kontinuierlich guten Ergebnissen ist der MSC Adenau mittlerweile auch in der RCN GLP zu einem der stärksten Motorsportclubs herangewachsen.

Ein Team, welches in den letzten beiden Jahren einen gehörigen Beitrag dazu geleistet hat, sind René Göbbels und Tina Stange. Mit vier Top5 Ergebnissen in 2014 konnten sie nicht nur einen überragenden 4. Gesamtplatz bei 394 Startern in der RCN GLP Jahreswertung einfahren, sondern sie sicherten sich auch den Meistertitel der Sparte GLP im ADAC Mittelrhein und den Vizemeistertitel im Automobilsport des Motorsportverbands Rheinland-Pfalz.

Ebenfalls mit hervorragenden Ergebnissen überzeugen, konnten in diesem Jahr Christian Schöffelerle und Lars Plenge. Drei Top10 Ergebnisse nach den ersten vier Läufen ließen die beiden lange Zeit auf eine Platzierung unter den ersten Zehn der Meisterschaft hoffen. Mit einem 45. Platz im vorletzten und einem 37. Platz im letzten Lauf, die leider aufgrund von Behinderungen durch andere Teilnehmer zustande kamen, verpassten die beiden Ihr Ziel denkbar knapp und landeten letztendlich auf einem sehr guten 13. Platz in der Gesamtwertung und dem 3. Platz in der GLP-Wertung des ADAC Mittelrhein.





Nach einem überragenden letzten Jahr, welches mit einem 7. Platz im Endklassement belohnt wurde, waren Michael Baur und Marco Bürger in der Saison 2014 für ihre Verhältnisse eher durchwachsen unterwegs. Mit leicht schlechteren Ergebnissen als im letzten Jahr und lediglich einem Platz in den Top10, war dem Duo bereits relativ früh klar, dass es in der GLP Meisterschaft 2014 nicht für eine Spitzenplatzierung reichen sollte. Umso versöhnlicher ist es, dass sie trotz ihrer durchschnittlichen Leistungen dennoch einen guten 16. Platz in der RCN GLP Jahreswertung erreichen und sich somit weiterhin unter den besten 20 Teams der Meisterschaft festsetzen konnten.

Hiltrud Ritter und Heiko Schmitz, die in diesem Jahr zum ersten Mal gemeinsam an den Start gingen, konnten in ihrer Premiersaison auf Anhieb fünf Top50-Ergebnisse erringen. Besonders zu erwähnen ist dabei nicht durch der 18. Platz von 147 Startern direkt beim ersten Rennen, sondern auch der 3. Gesamtrang in der Rookiejahreswertung der RCN GLP bei insgesamt 89 Teilnehmern. Auch der 33. Platz im Gesamtklassement kann sich definitiv sehen lassen und bildet eine gute Basis für die nächsten Jahre. Zwei Ergebnisse unter den ersten 30 und fünf weitere durchschnittliche Resultate standen nach sieben Läufen für das immer gut gelaunte Vater-Tochter-Gespann Dieter und Dorothee Nüsser zu Buche. Der 18. Platz beim 3. Lauf und der 26. Rang beim 5. Lauf zeigen, was für beide an einem guten Tag möglich ist. Mit ihrem 39. Platz in der RCN GLP Gesamtwertung 2014 können sie bei 394 gewerteten Teilnehmern durchaus zufrieden sein und mit gutem Gewissen in die wohlverdiente Winterpause übergehen.

Ebenfalls für den MSC Adenau am Start war Roman Thönnies. Zusammen mit seinem Teamkollegen Werner Alt, der ab der nächsten Saison auch zum Fahrerker der MSC Adenau gehören wird, gingen die beiden wie bereits im Vorjahr auf einem BMW M3 auf Zeitenjagd. Nach einem 21. und zwei 42. Plätzen aus den ersten drei Läufen, wäre für Roman locker ein Ergebnis unter den ersten 40 der Jahreswertung möglich gewesen. Leider musste er aus beruflichen Gründen bei den letzten drei Rennen passen und konnte nicht an den Start gehen. Somit verlor er gegenüber seinen direkten Konkurrenten natürlich deutlich an Boden und landete letztendlich auf dem 78. Rang im Gesamtklassement.

Ähnlich wie Roman erging es auch Jessica Rolli und Hendrik Kebben. Mit lediglich vier Starts bei sieben Läufen war von vorne herein nicht an eine Spitzenplatzierung im Gesamtklassement zu denken. Zwei Ergebnisse unter den ersten 40 zeigen jedoch, dass der 97. Platz in der RCN GLP Jahreswertung 2014 ihre mögliche Leistungsfähigkeit eigentlich nicht widerspiegelt.



Neu dabei waren im Jahr 2014 Thomas Rewerts und Christian Stehli. Nachdem das Duo zu Saisonbeginn mit Zeitnahme-technischen Problemen zu kämpfen hatte, stand für Thomas relativ schnell die Vorbereitung auf die RCN Saison 2015 im Vordergrund. Mit dem 99. Gesamtrang in der RCN GLP 2014 schafften die beiden gerade so den Rutsch unter die ersten Hundert und somit in das erste Viertel des Starterfeldes.

Wechselnde Beifahrer dominierten bei Timo Schäfer die Saison 2014. Mit nur vier Teilnahmen bei sieben möglichen Rennen und keinem Platz unter den ersten Hundert, war das Endresultat der RCN GLP 2014 für Timo eher von geringer Bedeutung. Auch Timos Vater Manfred hat die RCN GLP in diesem Jahr für sich entdeckt. Zusammen mit Britta Hoelzler ging er im 5. und 7. Lauf an den Start und sammelte somit bereits jetzt wichtige Erfahrungen für die Saison 2015. Alle bisher genannten Fahrer unterstützten den MSC Adenau ebenfalls in der Mannschaftswertung. Aufgrund der hohen Anzahl an Teams konnten bei vier Läufen sogar zwei Mannschaften eingeschrieben werden. Insgesamt erreichten die Fahrer des MSC einen dritten, drei vierte, einen fünften, zwei sechste und vier achte Plätze und sicherten sich somit den 4. Platz in der Mannschaftswertung der RCN GLP 2014.

Das Jahr 2014 ist nun bald Geschichte und wir können auf viele tolle Ergebnisse und Erlebnisse zurückblicken. Obwohl es sich bei allen Fahrern des MSC Adenau ja eigentlich um Konkurrenten handelt, ist es umso bemerkenswerter, dass sich in der Zwischenzeit ein richtiges „MSC Adenau GLP Team“ entwickelt hat. Dies hat man nicht nur bei den verschiedensten Situationen an den Veranstaltungstagen, sondern auch bei der gemeinsamen Jahresabschlussfeier und der Jahressiegerehrung der RCN GLP deutlich feststellen können.

Wir freuen uns jetzt schon auf die nächste GLP Saison und wünschen euch allen eine geruhige Winterpause!

**Kartrennfahrer Jens Schmitt (Schwabe Motorsport) wird Vizemeister im RMKC
MSC Adenau - Kart Pilot siegt auf dem Hahn**

Zum letzten Meisterschaftslauf kamen die Kartpiloten des RMKC (Rhein Main Kart Cup) auf den Hunsrückring nach Hahn. Jens reiste in der Bambini- Klasse als Meisterschaftszweiter an. Er lag in der Meisterschaft nur wenige Punkte hinter dem Führenden und konnte je nach Platzierung des Kontrahenten die Meisterschaft noch gewinnen.



In den freien Trainings fuhr Jens die verschiedensten Kartabstimmungen um fürs Zeittraining das optimale Set-up zu finden. Im letzten freien Training fuhr Jens die schnellste Zeit. Zum Zeittraining änderte man im Team noch einmal die Übersetzung. Dies erwies sich im Nachhinein als Fehlentscheidung. Jens wurde mit einem hauchdünnen Rückstand von 3 hundertstel Sekunden 2. Zum 1. Rennen des Tages wurde die Übersetzung wieder geändert. Jens startete wie so oft in diesem Jahr super und konnte die Speed zur Spitze mitgehen. In Runde 6 zeigte Jens seine Klasse und fuhr am bis dahin Führenden vorbei und gewann mit fast 4,5 Sekunden Vorsprung das Rennen. Mit diesem Sieg schmolz der Abstand zum Meisterschaftsführenden.

Im 2. Rennen des Tages startete Jens aus der Pole Position. Jens konnte nach dem Start seine Führung behaupten, aber zum Ende des Rennens verlor Jens immer mehr an Grip und wurde in der vorletzten Runde von seinem ärgsten Verfolger überholt. Dieser gewann den 2. Lauf mit 0,6 zehntel Sekunden Vorsprung. Somit war der 1. Platz des Rennens und die Meisterschaft verloren. Jens fuhr in beiden Rennen die schnellste Rennrunde, doch die Enttäuschung über die verlorene Meisterschaft war größer. Am Ende des Tages gab es eine tolle Siegerehrung. Die Jahressiegerehrung des RMKC findet Ende November statt.

Durch diesen 2. Platz in der Meisterschaft qualifiziert sich Jens noch zusätzlich zum Finale des DMV Silberpokal von Deutschland. Ferner qualifiziert sich Jens im WAKC (Westdeutscher ADAC Kart Cup) mit einem super 5. Platz beim letzten Rennen in Liedolsheim zum ADAC Bundesendlauffinale in Berlin - Templin.

Jens bedankt sich jetzt schon einmal bei seinem Team Schwabe Motorsport und bei seinen Sponsoren für diese Saison.

Wegen Klassenwechsel komplettes Bambini Equipment zu verkaufen (auch einzeln zu verkaufen)

- Bambini Rennkart Jesolo
- Waterswift Motor
- Sicherheitssitz, Heckauffahrschutz, DMSB Frontspoilern
- Mehrere Vergaser, Kompletträdern, Felgen, Reifen
- Sämtliches Zubehör...

- Saris Kofferranhänger
- Baujahr 2009
- Kastenmaß 1250 x 2500 mm
- gebremst
- mit Reifenregal, Kartbefestigung und vieles mehr...



Infos von Alexander Schmitt unter 0170 3200408 oder E-Mail: alhei70@yahoo.de



Neues vom Vereinsheim

Der Hof wurde erneuert, eine neue Zaunanlage angebracht, das Tor folgt noch.



Impressum:

Redaktion:

MSC Adenau e.V. im ADAC
Postfach 58, 53512 Adenau
Alfred Novotny
Kontakt:
Alfred.Novotny@mscadenau.de

Texte und Beiträge:

Karl Eckstein, Alfred Novotny,
Marco Bürger, Frank Taller,
Alexander Schmitt, Marcel
Müller, Hiltrud und Jörg Ritter,
Uwe Baldes, VLN Presse, Hasso
Jacoby,

Fotos:

Karl Eckstein, Alfred Novotny,
Florian Hanf, Norbert Klein,
Alexander Schmitt, Marcel
Müller, Björn Schüller, Hiltrud
und Jörg Ritter, Uwe Baldes,
VLN Presse, Hasso Jacoby,

Jahressiegerehrung und Clubfeier für das Sportjahr 2014

Samstag, 21. Februar 2015

Musikgäste: „De Froende“ mit MSC Adenau Mitglied Klaus Abbelen



Vorschau

im nächsten Club-Info könnt ihr mehr erfahren über....

- ...die Sportlerehrung und Clubfeier des MSC Adenau
- ...die Ausschreibung zur Clubmeisterschaft des MSC Adenau 2015
- ...die Veranstaltungstermine des MSC Adenau 2015
- ...die Veranstaltungstermine des ADAC Mittelrhein 2015
- ...uvm.

Gut.

Unser Engagement für den Sport.

Gut für die Menschen. Gut für die Vereine.



ADAC-Motorsportler sind immer dabei...

➤ ...bei der Rallye, beim Slalom, beim Kart-Rennen,
beim Moto-Cross, auf der Rundstrecke, im Gelände
oder in der Halle. Wollen Sie auch dabei sein?



ADAC Mittelrhein e.V.
Viktoriastraße 15
56068 Koblenz
Telefon: 0261 1303-260
Telefax: 0261 1303-299
www.motorsport-mittelrhein.de

ADAC

ADAC Mittelrhein e.V.